



Anwesend:

Name	Organisation	Mail
A. Rosenblum	Zinnschmelze	projekte@zinnschmelze.de
B. Kammigan	Köster Stiftung	kammigan@koester-stiftung.de
I. Urbach	Kgde Nord-Barmbek	I.Urbach@gmx.net
J. Blauel	Kinderwelt Hamburg e.V.	jochen.blauel@kinderwelt-hamburg.de Prot.
J. Zart	Op deWisch e.V.	Zart@op-de-wisch.de
K. Römhildt	DRK-Gemeinschaftszentrum	roemhildt@drk-hamburg-nordost.de
M. Zimball	Barmb. Initiative gg. Rechts Barmb. Initiative Bedingungslos. Grundeink.	Michael-Zimball@t-online.de
N. Schröder	BezA HH-Nord	nico.schroeder@hamburg-nord.hamburg.de
R. Gaßmann	Christus-Gemeinde Barmbek-Nord	regina.gassmann@cgbn.de
R. Otto	Geschichtswerkstatt Barmbek	GeschichtswerkstattBarmbek@alice-dsl.de
S. Engler	Zinnschmelze	info@zinnschmelze.de
S. Feess	ausblick hamburg gmbh	susanne.feess@ausblick-hamburg.de
S. Langhagel	SoVD-Hamburg	langhagel@sovd-hh.de
S. Lundius	KG St. Gabriel/Schulkooperative Arbeit	s-lundius@web.de
T. Schmidt	Hanse Betreuung	theresia.schmidt@hanse-betreuung.de
U. Smandek	Bürgerhaus Barmbek	us@buergerhaus-barmbek.de

1. **Vorstellungsrunde**

Neben allen anderen Teilnehmer_innen stellt Herr Nico Schröder, Leitung Fachamt Sozialraummanagement des Bezirksamtes HH-Nord, einen neuen Mitarbeiter vor: Herr Klaas Wulff folgt auf die langjährige Stadtteilpatin Jutta Kirchhoff. Aufgabenzuschnitt und konkrete Themen sind noch nicht endgültig geklärt, u.U. übernimmt auch Hr. Schröder selbst einen Teil der Aufgaben im Stadtteil. Sicher zuständig sein wird Hr. Wulff für das Projekt „Sportplatz Habichtstraße/ Urania“.

2. **Rückblick auf Termin Februar**

(Vortrag Andreas Speit/ Barmbeker Initiat. gegen Rechts in Koop. m. Bürgerhaus Barmbek)

- Sehr eindrucksvolle und informative Darstellung der rechten Netzwerke
- Anspruchsvolle Mischung aus konkreten Beispielen rechter Gewalt und komplexen Zusammenhängen, die bereits heute in viele gesellschaftliche Zusammenhänge wirken
- Vortrag in Teilen stark auf „rechte Strukturen und Organisationen“ fokussiert, was die „Übertragbarkeit“ der Konsequenzen in den Alltag der Zuhörenden nicht immer einfach gestaltet hat, da nur bedingt eigener Kontakt/ Konfrontation mit solchen Strukturen real besteht
- Sehr wichtige Botschaft des Vortrags: Rechtsextremismus und rechte Gewalt sind inhaltlich und strukturell eng verzahnt mit Rassismus, Antifeminismus, Antisilamismus und Antisemitismus; hierauf gilt es auch in den jeweils eigenen Institutionen und Zusammenhängen intensiv zu achten. Bsp.: Nutzung und gegebenenfalls Instrumentalisierung von bestehenden Strukturen wie des Landesnetzwerks der Stadtteil(bei)räte durch rechtspopulistische und rechtsextreme Akteur_innen
- Auch wenn sich nach dem sehr nachdenklich stimmenden Vortrag nur eine kurze weiterführende Diskussion entwickelte, waren sich alle Teilnehmenden einig: diese Form von Veranstaltung ist auch und gerade für die Zukunft äußerst wichtig im Stadtteil und der Ratschlag will und sollte seine Multiplikatorenfunktion hier weiter wahrnehmen.
- Hinweis im Zusammenhang: Die Zinnschmelze weist auf ihre Veranstaltungsreihe #unantastbar zum Thema Grundrechte hin (<https://zinnschmelze.de/kurs/unantastbar-die-suppe-ausloeffeln/>). Es werden Ergebnisse vorangegangener Projekte präsentiert und es wird auch viel Raum für weiteren (kollegialen) Austausch geben.

3. Stadtteilgespräche Barmbek-Nord

- 26.2.2020: Rückblick auf das Gespräch zum Thema „Nachhaltiges Barmbek“; sehr gelungener, bunter Abend mit interessanter Mischung an Teilnehmenden. Erwähnenswert ist neben einschlägigen Einzelhändlern und Initiativen auch die Teilnahme eines lokalen Handwerksbetriebs, der seinen Weg zu mehr Nachhaltigkeit in verschiedener Hinsicht dargestellt hat (Elektro-Flotte/ Umstellung auf regenerative Energien/ Kundenberatung etc.) Aus dem Gespräch haben sich offenbar Ideen und Fragen ergeben, die auch an die IG Fuhle kommuniziert werden/ wurden.
Angedacht ist, dieses Thema in 2021 erneut aufzugreifen und nach den Entwicklungen im vergangenen Jahr zu fragen.
Hinweis im Zusammenhang: Im Rahmen der für alle Bezirke verpflichtenden Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes fanden und finden seit Jahresbeginn Veranstaltungen statt, bei denen unter breiter Beteiligung der Stadtgesellschaft Beiträge zu einem solchen Konzept gesammelt und diskutiert werden. Der Bezirk Nord macht dies unterstützt von ZEBAU, Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt. Hierzu findet am 23.3.2020 von 18 – 21 Uhr im großen Sitzungssaal des BA der 4. Workshop statt:
<http://www.zebau.de/projekte/klima-nord/anmeldung-klima-nord/> . Hierzu ist jede/r herzlich eingeladen und wird um Anmeldung gebeten (s. Link oben)
- 17.3.2020: Als Fortsetzung des STG aus dem September 2019 findet ein weiteres Treffen zur Entwicklung rund um den Rudolphiplatz/ St. Bonifatius statt. Unter dem Titel „Leben am Rudolphiplatz“ wird ab 18.30 Uhr das Gelände kurz besichtigt und ab 19.00 Uhr dann zum Thema informiert und gesprochen. Es wird kurze Einschätzungen aus dem Kirchenkreis, von der Bezirksverwaltung und den Einrichtungen und Akteur_innen aus der direkten Umgebung des Platzes geben. Dabei kommen die Entwicklungen rund um den Sportplatz des SC Urania an der nahegelegenen Habichtstraße ebenso zur Sprache wie ein Überblick über Prozess und Geschichte des Ortes und des Quartiers. Bitte diesen Termin aktiv bekannt machen!
Hinweis Hr. Schröder im Zusammenhang: Sportverein, Hamburger Sportbund und Bezirk planen hier (auch durch Einwerben von Bundesmitteln) ein neues Sport-Zentrum, das in Nachbarschaft und Quartier hinein wirksam werden soll. Vermutlich wird das alte Vereinshaus abgerissen und durch ein neues Gebäude ersetzt, das neben allen typischen „Sport-Funktionen“ auch wieder eine Gastronomie, aber auch zusätzliche Flächen für Breitensport (Stichwort: multifunktionale Bewegungsfläche/ Bewegungsraum) und u.U. einen zusätzlichen Gemeinschaftsraum erhalten soll. Letzterer soll auch für vom Sportbereich unabhängige Veranstaltungen (Feiern, Versammlungen, Begegnung) zur Verfügung stehen. Dies ist eine Entwicklung, die in ganz Hamburg zunehmend erfolgt und nicht zuletzt auch eine Reaktion auf den „Rückzug/ Rückgang“ der kirchlichen und anderer sozialer Begegnungsorte ist/ sein soll. Vorstellung und Ziel des Bezirks ist, dass solche „Zentren“ auch stadtteilübergreifend wirken und attraktiv sind und so zu einer weiteren oder besseren Durchmischung der Stadtgesellschaft beitragen. Ob dies gelingt und gelingen kann wird nicht zuletzt davon abhängen ob es gelingt, Ressourcen auch für die personellen und organisatorischen Anforderungen eines solchen Ortes zu gewinnen. Aktuell steht diese Frage noch im Raum und der Bezirk sieht hier einen großen Teil Verantwortung beim Sportverein selbst, durch diese qualitative Entwicklung und Unterstützung selbst zu wachsen und über steigende Mitgliederzahlen eine Refinanzierung zu organisieren.
Wie sich diese Entwicklung auch möglicherweise auf das Gebiet am Rudolphiplatz auswirken kann und soll, wird der Bezirk am 17.3.20 darstellen.
- 27.5.2020 Stadtteilgespräch zum Thema Mobilität. Hier wird der zentrale Ansatz aus der Perspektive der Fußgänger-Innen sein – frei nach der Frage: „Und wie komme ich von zuhause zu meinem abgestellten Fahrzeug oder zu Fuß zu den öffentlichen Verkehrsmitteln?“

4. Stadtrat Barmbek Nord

- Der Stadtteil nach den Bürgerschaftswahlen ... wie kommen wir ins Gespräch? Der STR möchte die neu gewählten Vertreter_innen des Stadtteils einladen und in einen Austausch kommen. Nach ausführlicher Diskussion hat der STR einstimmig beschlossen, an alle Fraktionen Außer der AfD eine Einladung auszusprechen.
- Die AG Öffentlichkeitsarbeit arbeitet weiterhin an der Erstellung eines „Stadtteil-Plans“, der das sogenannte „gefühlte Barmbek“ (Alten Güterbahnhof, Pergolenviertel) und aktuelle bzw. künftige Neubauentwicklungen einschließt.
Der Plan wird über 150 Eintragungen erhalten, die auf vorhandenen Angebote und

Einrichtungen hinweisen: Schulen, Glaubensorte, Treffpunkte, Spielplätze, Sport, Nachhaltigkeit, Freizeitangebote etc.; der Plan wird in einer Auflage von ca. 10 Tsd. auf Papier gedruckt und frei verteilt und wird als PDF auf der Barmbek.Nord.Info-Seite zur Verfügung stehen. Ziel kann nie Vollständigkeit sein, daher wird auch kein breiter redaktioneller Prozess stattfinden, sondern nur noch ein „Gegenlesen“ durch geeignete und geneigte Unterstützer (Geschichtswerkstatt? FA Sozialraummanagement? Sonstige?)

5. Bericht zum Stand „Relief Wittenkamp“ (Geschichtswerkstatt)

Die Geschichtswerkstatt sucht zunächst das Gespräch mit Bewohner_innen und Nachbar_innen des betr. Hauses. Der Eigentümer konnte noch nicht ermittelt werden.

Bei Neuigkeiten Bericht im April und dann gemeinsame Diskussion und Beschluss zur Haltung des Ratschlags

6. Aus den Organisationen:

- Bürgerhaus Barmbek: In Nachfolge des „KulturenBrunch“ jetzt Veranstaltungsreihe „KulturLöffel“, einmal im Monat als Kombination aus landestypischem Koch-Workshop (anmeldepflichtig) und anschließender offener Themenveranstaltung; Februar: Afghanistan/ Dokumentarfilme; März: Ost-Afrika/ Gospelworkshop. // Vorbereitung Stadtteilstadt hat begonnen.
- Christuskirche: zahlreiche Veranstaltungen im üblichen Programm (Umsonstflohmarkt etc.) // 21.3.2020: Im Rahmen von „Hamburg räumt auf“ wieder „Barmbek putzt sich raus“; Treffen um 11 Uhr Fuhlsbüttler Straße 110-112, Reinigung der Grünfläche bei Getränken und Verpflegung
- Haus am Schlicksweg: Neues Mathematik-Angebot auf Deutsch, Englisch und Arabisch; großer Bedarf bei Schülern und Azubis // Zahlreiche Angebote für Frauen: Deutschkurs Do. vormittags/ PC-Kurs in Koop mit Dulsberg/ 21.3. Kleidertausch für Frauen // weiterhin freie Zeiten vor allem an Vormittagen – Entwicklung stetig aber zäh, da Angebote eben doch häufig nur nachbarschaftsbezogen wahrgenommen werden und in dieser hinsicht z.B. der Dulsberg „zu weit weg“ erscheint
- Zinnschmelze: Veranstaltung am 2.4.2020 #unantastbar, s.o. // 5 Jahre „neue“ Zinnschmelze – Party ab 19.00 Uhr mit Mitbring-Buffer – alle eingeladen! // Neuer Kollege für den Bereich Interkultur stellt Projekte vor, z.B. Foto-Ausstellung „Nächste Schritte“ in Kooperation mit Bücherhalle Barmbek
- SoVD: Wichtiges aktuelles Thema und Kampagne: Sackgasse Altersarmut (<https://www.sovd.de/kampagne-altersarmut>)
- Hansebetreuung: Bereich der ambulanten Sozialpsychiatrie personell angewachsen // In Planung: weitere Angebote zu Sprechstunden und psychologischer Beratung) // nach wie vor Standort Fuhle 110 und Raumsuche
- Kirchengemeinde Barmbek-Nord: letzte Veranstaltungen in St. Bonifatius: 15.3. 11.00 Uhr, musikalischer Gottesdienst; letzte Abendmusik 29.3.20, 17.00 Uhr // 5.4.20: Entwidmung und Umzug/ Zusammenlegung an den Tieloh // ...dort: 100 Jahre Auferstehungskirche, 9./ 10.5.20, Jubiläumswochenende
- Gemeinde St. Gabriel: Motto für die Fastenzeit: „7 Wochen ohne Pessimismus“ // Neue Konzertreihe: Samstagsmusik; ab 14.3., jeder 2. Sa. im Monat, 11-11.45 Uhr
- Bezirk, FA SR: Entwicklung Barmbek Nord 11/ Dieselstraße: Grundstück für Baugemeinschaften am Schlicksweg wird neu ausgeschrieben, da sich nicht ausreichend viele Baugemeinschaften gefunden haben, die dort aktiv werden möchten...; neue Ausschreibung wird fokus auf gefördertem Wohnraum (1.Förderweg) behalten und soll auch per Konzeptbewerbung Wohnungen mit WA-Bindungen (Dringlichkeitsschein) und eine Baugemeinschaft enthalten. Grundstück für Kita soll auch zeitnah ausgeschrieben werden (über BASFI). Termin nächstes „Info-Forum“ steht noch aus
- Geschichtswerkstatt Barmbek: Da neue „KiekMol“-Heft ist raus - >Stadtteilrundgänge 2020 // Jahresausstellung 2020 wird sich ab voraussichtlich November in der Bücherhalle um den Entwicklungsbereich rund um den Barmbeker Bahnhof mit Blick auf die vergangenen 7 Jahre drehen. Mit dabei: Ausblick auf neue Projekte und die „Theatermeile“ am Wiesendamm. // Hinweis auf neue Ausgabe der „Hamburger Bauhefte“: aktuell „Rückblick auf 10 Jahre Quartier 21“

- Köster Stiftung: 24.5.2020: Bunte Maile – alle mitmachen! // Das neue Magazin ist da! // Umbau des benachbarten Bunkers läuft und hält die Stiftung trotz anderslautenden Beteuerungen durchaus „auf Trab“...
- DRK: Fusion mit Wandsbek ist abgeschlossen; in der Folge scheint sich ein Bedarf abzuzeichnen, das Gebäude zu erweitern/ auszubauen // Neuer Qigong-Kurs startet
- Op de Wisch: Weiterhin in Barmbek-Süd an der Hamburger Straße/ Marschnerstraße // Wiederholung der Veranstaltung aus 2019 am 10.10.2020: Lesung, in der Bücherhalle, Menschen berichten selbst von ihren Situationen
- Barmbeker Initiative gegen Rechts: 19.3.2020, 18.30 Uhr, Zinnschmelze: „Zusammen haben wir eine Chance“ - internationale Wochen gegen Rassismus // 1.5.20: Teilnahme an Veranstaltung in Bergedorf gegen einen Nazi-Aufmarsch // 20.6.20: Teilnahme am Sommerfest Bürgerhaus mit Infostand // Info: die Ini wächst und verjüngt sich deutlich!

7. Themenspeicher

- Thema Schulen: Ratschlag April 20
- Thema Wittenkamp / NS-Relief: vgl. TOP 5

8. Termine:

- **StadtTeilGespräche 2020** (Gemeindesaal Tieloh 26, immer MI, jeweils 19:00):
MI, 27. 5. Barmbek mobil
Mobilität beginnt zu Fuß: Roller, Radler, Autofahrer – aber wo bleiben die Fußgänger*innen?
Der öffentliche Raum ist hart umkämpft und zu Fuß gehen wir alle. Wir möchten mit Ihnen diskutieren, welche Ideen es zum Fußverkehr heute und in der Zukunft gibt.
MI, 23. 9. (Thema Pergolen-Viertel)
- **Ratschlag:** (immer am 2. DI d. Monats, 10:00, Bürgerhaus): 14. APR, 12. MAI, 9. JUN
- **StadtTeilRat 2020** / Stadtteilschule Helmuth Hübener, Benzenbergweg 2, MI, 19:00
13. MAI* / 26. AUG / 21. OKT* / 9. DEZ (*mit Sanierungsbeirat)
- **Sanierungsbeirat 2020** / Stadtteilbüro BIG, Hellbrookstr. 57 (außer *), 18:30 (* 19:00)
MI, 13. MAI* / DI, 11. AUG / MI, 21. OKT* (*mit Stadtteilrat, dort)
- **Feste und ähnliche Termine 20** (Weitere bitte mitbringen oder zumailen!)
 - ▶ SA, 9.5.20 Tag der offenen Tür Auferstehungskirche, Tieloh 22 + 26
 - ▶ SO, 10.5.20 15:00: 100 Jahre Auferstehungskirche
 - ▶ So, 24.5.20 Stadtteilfest Bunte Maile, Meisenstraße
 - ▶ SA, 20.6.20 14:00: KulturBewegt! Stadtteilfest am Hartzlohplatz
 - ▶ SA, 8.8.20 Hofsommerfest Barmbek schwingt
 - ▶ SO, 16.8.20 Barmbek bruncht!
 - ▶ SO, 1.11.20 Martinsmarkt mit Laternenumzug

Die Protokolle des Barmbeker Ratschlags sind hier zu finden:

<http://www.barmbek-nord.info/barmbek-nord/barmbeker-ratschlag.htm>

Sie möchten die Ratschlag-Protokolle sofort zugeschickt bekommen?

Das geht so:

1. Folgenden Text kopieren:

Ich möchte die Protokolle des Ratschlags an diese Adresse geschickt bekommen.

Auf die Datenschutzerklärung des Bürgerhauses [<http://www.bürgerhaus-barmbek.de/datenschutz>] bin ich hingewiesen worden. Ich akzeptiere sie.

Darüber hinaus bin ich damit einverstanden, dass meine Mailadresse an Organisationen aus dem Barmbeker Ratschlag weitergegeben wird, wenn diese den Protokollversand zeitweise oder dauerhaft übernehmen.

2. Den Text in eine Mail einfügen und an us@buengerhaus-barmbek.de schicken.